



105 Kaninchen aus acht Rassen

HÜTTENBERG Mit 105 Kaninchen aus acht Rassen hat der Kaninchenzuchtverein H 49 Hüttenberg seine Lokalschau bestritten. Die Tiere mussten sich den Wertungsrichtern Jürgen Riedel (Bonbaden) und Reinhard Pötz (Molsberg) stellen. Seine Premiere als Ausstellungsleiter hatte Lukas Althen. Vereinsmeister wurde Hans-Martin Weber. Sein Thüringer wurde mit 387,5 Punkten bewertet. Damit landete er vor Reinhold Brauns Satin-Thüringer und dem Thüringer von Lukas Althen mit jeweils 387 Punkten. Sechs weitere Tiere erhielten Landesverbands-Ehrenpreise. Ann-Sophie Fuchs

wurde Vereinsmeisterin bei der Jugend. Ihr Schwarzer Wiener erhielt 386,5 Punkte. Den besten 1,0er der Ausstellung hatte Ann-Sophie Fuchs mit ihrem Schwarzen Wiener, der auf 97 Punkte kam. Ebenso erfolgreich war Hans-Martin Weber mit dem besten weiblichen Tier der Ausstellung. Sein Thüringer kam auf 97 Punkte. Ebenfalls die Nase vorn hatte Ann-Sophie Fuchs bei den fünf vorher angekreuzten Tieren. Ihre Schwarzen Wiener kamen auf insgesamt 482,5 Punkte. Für die Besucher der Lokalschau gab es eine Tombola sowie Kaffee und Kuchen. (jhw/Foto: Weil)



Neues Königspaar in Nauborn

WETZLAR-NAUBORN Ein neues Königspaar regiert die Schützen des TSV Nauborn. Die Damen benötigten 78 Schuss, bis Loni Wiegand als neue Königin feststand. Der König an ihrer Seite, Bernd Will, holte den Adler mit dem 107. Schuss von der Stange. Vor dem Essen begrüßte Abteilungsleiter Gerhard Homrighausen das noch amtierende Königspaar sowie eine große Zahl von Gästen, darunter den Vereinsvorstand. Mit jeweils

einem Schuss auf die Ehrenscheibe hatten auch die Gäste die Möglichkeit, ihren König/ihre Königin auszuschießen. Schließlich erwies sich Rebecca Viehmann als treffsicher und behält für ein Jahr den Titel. Das Bild zeigt (von links) Abteilungsleiter Gerhard Homrighausen, Gästekönigin Rebecca Viehmann, Schützenkönigin Loni Wiegand und Schützenkönig Bernd Will. (red/Foto: privat)



„Sauberhaftes“ Rechtenbach

HÜTTENBERG-RECHTENBACH Unterstützt von der NABU-Gruppe Hüttenberg und der Feuerwehr Rechtenbach organisierte der Ortsbeirat Rechtenbach eine Müllsammelaktion. Trotz des regnerischen Wetters waren viele fleißigen Helfer gekommen, besonders die kleine Helfer der NABU-Gruppe, die etliche Säcke mit Müll von den Straßen-

rändern füllten. Mit Unterstützung der Rechtenbacher Wehr, die beim Sammeln und beim Transport der Müllsäcke half, konnte nach Ende der Arbeit ein Imbiss im Gerätehaus der Feuerwehr eingenommen werden. Die Kinder durften sogar eine Fahrt im Feuerwehrwagen unternehmen. (red/Foto: privat)



Treffen nach 50 Jahren

BRAUNFELS Nach 50 Jahren traf sich die Abschlussklasse R 10 des Kurzschuljahres 1966 der Realschule in Braunfels. Von den ehemals 35 Schülerinnen und Schülern waren 26 der Einladung des letzten Klassenlehrers Harry Herrmann-Hubert (vordere Reihe, Dritter von rechts) gefolgt. Die weiteste Anfahrt hatte Ingolf Ahlert, der in Kanada lebt. Mit freudigem Hallo und festem Schulterklopfen versammelte sich die Gruppe zunächst vor dem von ihr kaum wiederzuerkennenden Gebäude der früheren Volks- und Realschule Braunfels (jetzt: Schloss-Schule), um mit einem aktuellen Foto das Klassen-

treffen zu dokumentieren. Sodann unternahm die Ehemaligen einen einstündigen Rundgang durch die Altstadt. Im Schloss-Hotel konnte die muntere Gesellschaft in Erinnerungen schwelgen, hierbei half auch die musikalische Umrandung mit Schlagern der 1960er Jahre. Aufmerksame Leserinnen und Leser wundern sich vielleicht, warum wir in relativ kurzer Zeit zweimal über ein Klassentreffen des Abschlussjahrganges „1966“ einer Braunfelser Schule berichten. 1966 wurden tatsächlich zwei Schuljahrgänge aus der Schule entlassen, an Ostern und im November. (red/Foto: privat)

VORTRAG

Verbindendes zum Iran

LANGGÖNS Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. So lautet ein Sprichwort, das gilt auch für Eva Goldbach, Mdl der Grünen im Hessischen Landtag.

„Ich habe viele nette und interessante Menschen kennengelernt. Zwischen dem Iran und Deutschland gibt es so viel mehr Verbindendes als Trennendes, auf einmal verschwinden Vorurteile und Distanz.“ Dieses positive Resümee zog die Politikerin am Ende ihres Berichts über die Reise einer hessischen Wirtschaftsdelegation mit Minister Tarek al Wazir an der Spitze in das Land im Nahen Osten. Fünf Tage bereisten Landespolitiker und Mittelstandsvertreter den Iran. Eva Goldbach



Mdl Eva Goldbach sprach über ihre Iran-Reise. (Foto: Rieger)

aus Lauterbach, Sprecherin der Grünen-Fraktion für den ländlichen Raum und Kommunales im Hessischen Landtag, war auch dabei und erzählte auf Einladung der Langgönsener Grünen im Bürgerhaus Lang-Göns Interessantes über ein Land, das europäischen Reisenden einerseits wunderbare und kulturhistorisch bedeutsame touristische Seiten bietet und andererseits immer wieder die harten Repressionen eines islamischen Gottesstaats-Regimes spüren lässt. Zwischen „Kleinen Freiheiten und großen Sehnsüchten“, so beschreibt der Buchautor Stephan Orth die Befindlichkeit der iranischen Bevölkerung, das konnte Goldbach nur bestätigen und betonte deshalb auch: „Wichtig ist ein Austausch auf zivilisierter Ebene und der Kontakt zu den Menschen, um sich kennenzulernen, um die schöne alte persische Kultur zu erleben und die Menschenrechte und den Demokratisierungsprozess im Land zu unterstützen!“ (ikr)



Saisonausklang für Flieger

BRAUNFELS Die Luftsportgemeinschaft Braunfels blickt auf zwei erfolgreiche Monate zurück. Leonie Kaps konnte nach einer zwei Tage dauernden Prüfung ihre Lizenz als Fluglehrer für Segelflug erwerben. Vorausgegangen waren die Vorausbildung im Verein sowie der zweiwöchige Fluglehrerlehrgang auf der Wasserkuppe. Leonie ist die erste Fluglehrerin im Verein seit mehr als 30 Jahren sowie die bisher einzige, die dort auch selbst das Fliegen gelernt hat. Damit freut

sich die Luftsportgemeinschaft in diesem Jahr bereits über den zweiten neuen Fluglehrer in ihren Reihen. Den Anfang machte im Frühjahr Andreas Beer, der nach bereits abgelegter Praxisprüfung seine noch ausstehende Theorieprüfung zum Ultraleicht-Fluglehrer erfolgreich ablegen konnte. Ebenfalls ihre Ausbildung zum Segelflugpiloten abschließen konnten Natascha Seelhof und Michel Borgmeier. (red/Foto: privat)



Kalender für Laufdorf

SCHÖFFENGRUND-LAUFDORF Der Verein Heimatkunde Laufdorf hat seinen Kalender für 2017 herausgebracht. Das Druckwerk trägt den Titel „Historisches Laufdorf 2017“ und hat zwölf Seiten mit historischen Aufnahmen alter Gebäude aus Laufdorf. Die Ti-

telseite und die letzte Seite zeigen nochmals acht historische Fotos. Der Kalender im Großformat ist zum Preis von 15 Euro in den Laufdorfer Geschäften und beim Vorstand des Vereins für Heimatkunde ab sofort zu haben. (ho/Foto: Homberg)